

**BUDGET 2022**

**EINWOHNERGEMEINDE  
UNTERKULM**

# Erläuterungen zum Budget 2022

## A) ALLGEMEINES

Bei der Budgetierung der Steuererträge stützen wir uns einerseits auf die Prognosen vom Kanton Aargau und andererseits auf dem zu erwartenden Bevölkerungswachstum in unserer Gemeinde. Die Prognose zum Wirtschaftswachstum fällt, durch die weiterhin andauernde Corona-Pandemie, auch dem Kanton nicht einfach. Glücklicherweise fiel der Wirtschaftseinbruch bisher nicht so markant aus, wie in den ersten Prognosen befürchtet. Die geringere Auswirkung auf die Wirtschaft, verbunden mit der überdurchschnittlichen Bevölkerungszunahme, hat uns einen sehr positiven Steuerabschluss 2020 beschert und lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung der Rechnungen 2019 und 2020, der Budgets 2021 und 2022 sowie der Planjahre 2023 bis 2025 ist positiv und die Vorgabe eines mittelfristigen **Haushaltsgleichgewichts** somit eingehalten.

Die Berechnung der Finanzausgleichszahlung für das Jahr 2022 ergibt, dass der Gemeinde Unterkulm ein **Finanz- und Lastenausgleich** von 2.22 Millionen Franken zusteht. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Jahr 2021 von Fr. 111'000. Im Jahr 2018 wurde erstmals, zusätzlich zum Finanz- und Lastenausgleich, ein sogenannter **Feinausgleich** ausgerichtet. Eingeführt wurde er aufgrund der neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden und dem damit verbundenen Steuerfussabtausch von 3 % und er dient dazu, einzelne, durch die neue Aufgabenteilung benachteiligte Gemeinden, zu entlasten. Nach drei Jahren muss der Kanton prüfen, ob die Bilanz zwischen Steuerfussabtausch und Aufgabenverschiebung neutral ist oder ob der in der Zwischenzeit ausgerichtete Feinausgleich für einige Gemeinden weiterhin nötig ist. Das Ergebnis dieser Prüfung wird erst nach dem Budgetprozess erwartet. Der Kanton empfiehlt, wie bereits im Vorjahr, auch für das Jahr 2022 mit Fr. 23 pro EinwohnerIn und Einwohnerin zu rechnen.

Das Budget 2022 basiert auf einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 115 %. Neben der Corona-Pandemie ist auch die Auswirkung der geplanten Steuergesetzrevision für unsere Gemeinde schwer abzuschätzen. Per 1. Januar 2022 soll der Pauschalabzug für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen erhöht und für die juristischen Personen soll der Gewinnsteuertarif reduziert werden. Dennoch können wir Ihnen ein positives Budget 2022 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 34'020** vorlegen. Ausführliche Informationen finden Sie in den Erläuterungen zum Budget 2022.

<b>EINWOHNERGEMEINDE ohne Spezialfinanz.</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Betrieblicher Aufwand	14'542'890	13'823'215	13'787'053.72
Betrieblicher Ertrag	12'678'525	11'903'140	12'411'220.98
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'864'365</b>	<b>-1'920'075</b>	<b>-1'375'832.74</b>
Ergebnis aus Finanzierung	1'216'035	1'026'980	1'240'068.89
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-648'330</b>	<b>-893'095</b>	<b>-135'763.85</b>
Ausserordentliches Ergebnis	682'350	722'900	763'559.85
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>34'020</b>	<b>-170'195</b>	<b>627'796.00</b>

Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** weist einen Verlust von Fr. 1'864'365 aus. Es zeigt Aufwand und Ertrag der hoheitlichen Tätigkeit aus steuerfinanzierten Leistungen. Dies sind die Aufwendungen und Erträge sämtlicher Verwaltungsabteilungen sowie die Erträge aus Steuereinnahmen von Fr. 6'900'000 und aus dem Finanz- und Lastenausgleich sowie Feinausgleich von Fr. 2'299'800. Der Finanzausgleich setzt sich aus den Faktoren Steuerkraft, Mindestausstattung, Bildungslasten sowie Soziallasten zusammen. Der wichtigste Faktor für die Gemeinde Unterkulm ist die Steuerkraft pro Kopf von Fr. 1'871 im Vergleich zum Kantonsmittel von Fr. 2'835. Der Zweitwichtigste ist die Mindestausstattung. Falls die Steuerkraft pro Kopf zusammen mit dem Steuerkraftausgleich unter 84 % vom Kantonsmittel liegt, wird diese Differenz zusätzlich ausgeglichen.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** von Fr. 1'216'035 setzt sich aus den Aufwendungen und Erträgen der Liegenschaften sowie aus den Zinsen zusammen. Der grösste Anteil am Ertrag haben die Mietzinseinnahmen der Schulliegenschaften mit Fr. 1'095'545. Davon werden Fr. 1'089'305 durch die Kreisschule aargauSüd an die Einwohnergemeinde Unterkulm bezahlt.

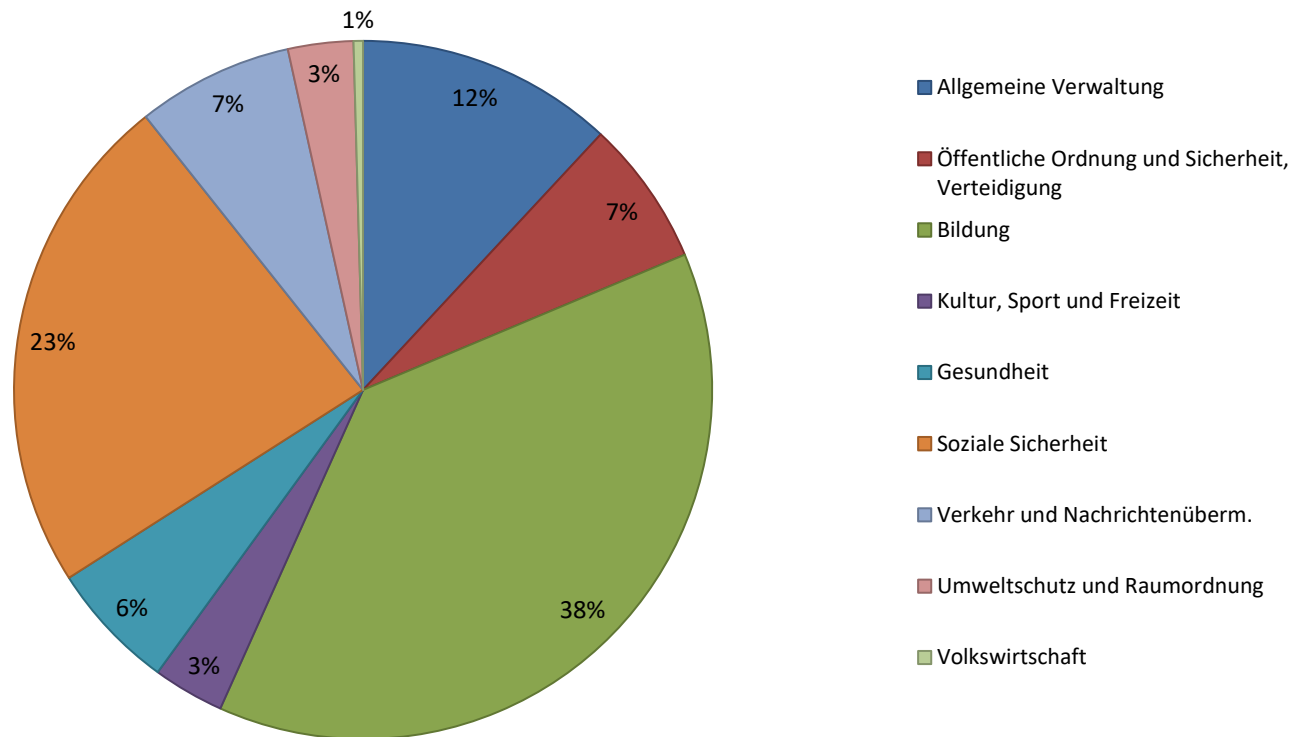
Der Aufwertungsreserve können Fr. 682'350.00 entnommen werden. Diese Entnahme wird als ausserordentliches Ergebnis ausgewiesen. Die Aufwertungsreserve steht bis und mit Rechnungsjahr 2038 für Entnahmen zur Kompensation von Mehrabschreibungen zur Verfügung und wird jährlich um Fr. 40'540 gekürzt. Demzufolge resultiert als **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** ein Ertragsüberschuss von Fr. 34'020. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

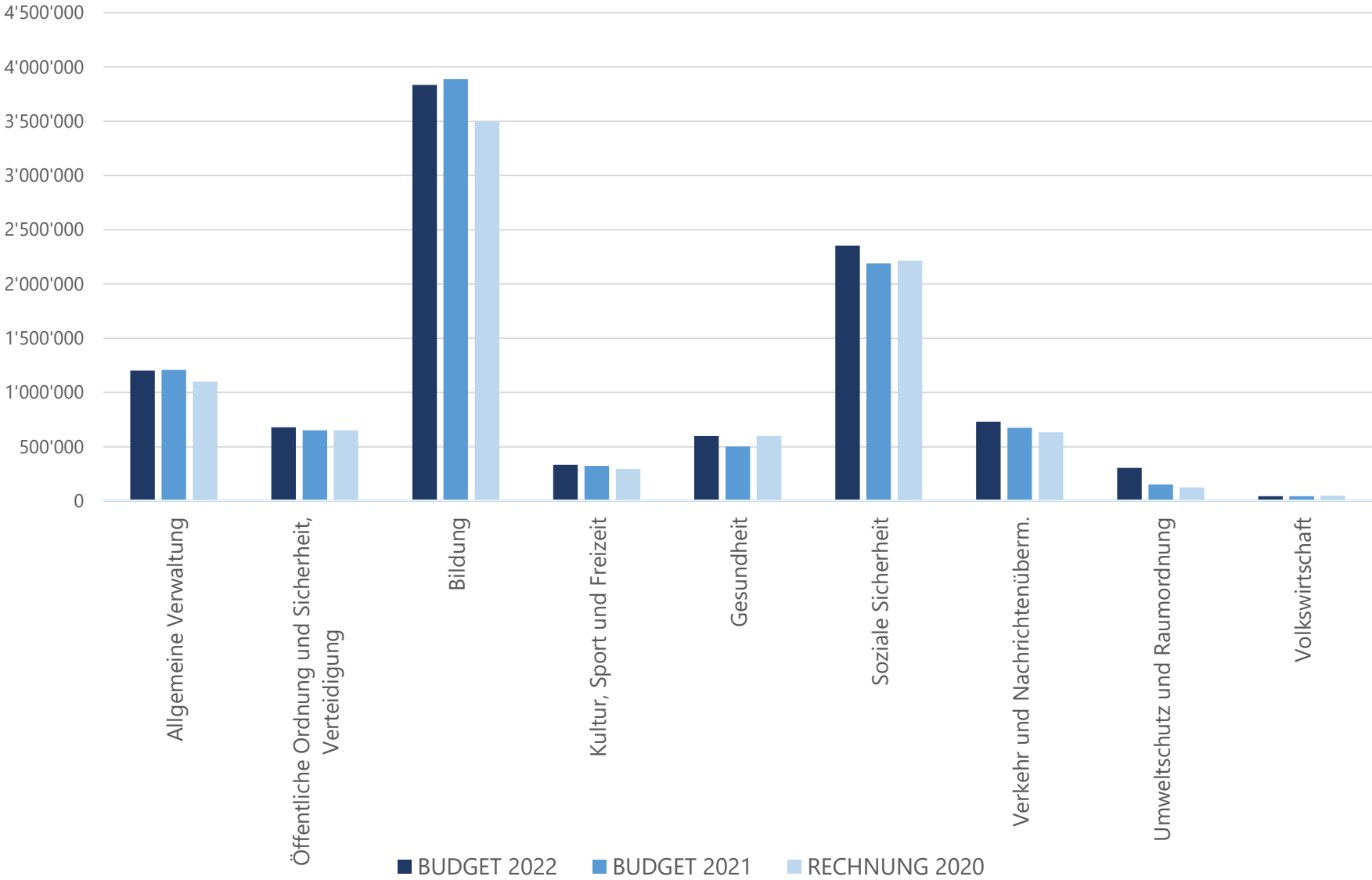
## NETTOAUFWAND

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	BUDGET 2022		BUDGET 2021		RECHNUNG 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>16'406'406</b>	<b>16'406'406</b>	<b>15'631'265</b>	<b>15'631'265</b>	<b>16'153'710</b>	<b>16'153'710</b>
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	2'209'760	1'007'760	2'175'410	967'620	2'112'207	1'013'807
Nettoaufwand		1'202'000		1'207'790		1'098'400
<b>Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung</b>	1'423'710	743'970	1'395'870	744'030	1'368'510	716'502
Nettoaufwand		679'740		651'840		652'008
<b>Bildung</b>	5'498'531	1'663'681	5'339'405	1'451'970	5'131'953	1'637'806
Nettoaufwand		3'834'850		3'887'435		3'494'147
<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	333'360	0	324'120	0	297'236	1'040
Nettoaufwand		333'360		324'120		296'196
<b>Gesundheit</b>	599'070	0	501'250	0	597'172	0
Nettoaufwand		599'070		501'250		597'172
<b>Soziale Sicherheit</b>	3'086'170	732'100	2'928'910	738'600	3'120'044	905'523
Nettoaufwand		2'354'070		2'190'310		2'214'522
<b>Verkehr und Nachrichtenüberm.</b>	757'385	28'000	703'370	28'000	656'497	24'256
Nettoaufwand		729'385		675'370		632'242
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	1'774'955	1'470'060	1'591'280	1'438'180	1'555'289	1'430'606
Nettoaufwand		304'895		153'100		124'683
<b>Volkswirtschaft</b>	125'610	81'700	126'480	82'200	123'787	75'788
Nettoaufwand		43'910		44'280		47'999
<b>Finanzen und Steuern</b>	597'855	10'679'135	545'170	10'180'595	1'191'014	10'348'382
Nettoertrag	10'081'280		9'635'425		9'157'368	

## Aufteilung Nettoaufwand



### Entwicklung des Nettoaufwandes nach Funktionen der Erfolgsrechnung



## B) ZUR ERFOLGSRECHNUNG

# 0

### Allgemeine Verwaltung

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'202'000</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	1'207'790
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	1'098'400

Kurz und bündig

Die Broschüre der Gemeindeversammlung soll in Zukunft in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt werden. Für das Konzept sind Fr. 10'000 budgetiert. Die Entschädigung des Gemeinderates wurde aus Gründen der Transparenz in Grundentschädigung sowie variable Stundenentschädigung aufgeteilt. Die Betriebskosten werden auf Fr. 50'000 steigen. Ebenfalls werden um Fr. 20'000 höhere Honorare an die Bauverwaltung erwartet. Im gleichen Umfang steigen jedoch auch die Einnahmen aus den Baugebühren.

- 0110.3132.00 Die Broschüre der Gemeindeversammlung soll in Zukunft in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden und auf einer Homepage abrufbar sein. Auf diese Weise kann der Bevölkerung auch Zugang zu weiteren Unterlagen im Zusammenhang mit den einzelnen Geschäften gewährt werden. Für die Erarbeitung des Konzeptes wurden Fr. 10'000 budgetiert.
- 0120.3000.01 Zur Schaffung von Transparenz wird für die variable Stundenvergütung an Gemeinderäte ein neues Konto verwendet. Der budgetierte Aufwand von Fr. 30'000 war bisher auf dem Konto 0120.3000.00, zusammen mit der Grundentschädigung für Gemeinderäte, verbucht worden.
- 0120.3090.00 Für den Beginn der neuen Amtsperiode wurden für die Ausbildung und für Seminare von Gemeinderäten Fr. 9'000 aufgenommen.
- 0210.3130.01 Aufgrund von Erfahrungswerten ist zu erwarten, dass Betriebsgebühren im Umfang von Fr. 50'000 vorgeschossen werden müssen. Soweit das Betriebsverfahren nicht in einem Verlustschein endet, werden diese Kosten durch den Schuldner zurückerstattet.

- 0210.3612.00 Der Gemeindeanteil an das Reg. Steueramt Kulm beträgt Fr. 222'570 (Vorjahr Fr. 218'020). Der Nettoaufwand vom Reg. Steueramt Kulm blieb fast unverändert, jedoch stiegen die Steuerpflichtigen in Unterkulm von 1'858 auf 1'967.
- 0217.4612.00 Der Nettoaufwand des Reg. Steueramtes Kulm beträgt Fr. 526'020 (Vorjahr Fr. 526'260). Gestützt auf den Dienstleistungsvertrag werden diese Aufwendungen anhand der Anzahl Steuerpflichtige den Vertragsgemeinden in Rechnung gestellt.
- 0220.3132.01 Im Zusammenhang mit der grossen Bautätigkeit in Unterkulm steigen die Honorare an die Bauverwaltung auf Fr. 140'000 (Vorjahr Fr. 120'000).
- 0220.4210.01 Im Zusammenhang mit der grossen Bautätigkeit in Unterkulm steigen die Einnahmen aus Baugebühren auf Fr. 120'000 (Vorjahr Fr. 100'000).
- 0290.3144.00 Vom durch die Feuerwehr Mittleres Wynental genutzten Teil der Werkhofanlage tropft Wasser in den Zivilschutzraum. Zur Abdichtung wurde Fr. 10'000 im Budget erfasst.



# 1

## Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>679'740</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	651'840
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	652'008

Kurz und bündig

Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd enthält Überbrückungsrenten von Fr. 44'000 sowie eine Langlebigkeitsfinanzierung von Fr. 113'900. Trotzdem liegt der Betrag pro EinwohnerIn mit Fr. 41.57 leicht unter dem Vorjahr. Der Gemeindebeitrag an das Reg. Zivilstandsamt erhöht sich aufgrund höherer Personalkosten auf Fr. 24'450. Vom Reg. Betreibungsamt Kulm wird ein Überschussanteil von Fr. 71'370 erwartet. Der Betriebsbeitrag an die Feuerwehr Mittleres Wynental steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 17'030 auf Fr. 170'230. Auslöser sind höhere Kosten bei der Anschaffung von Maschinen und Geräten sowie beim Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen. Der Betriebsbeitrag an die ZSO aargauSüd ist mit Fr. 61'500 budgetiert.

- 1110.3612.00 Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd beträgt Fr. 138'850 (Vorjahr Fr. 132'700). Der jährliche Beitrag pro EinwohnerIn beläuft sich auf Fr. 41.57 (Vorjahr 42.37). Im Budget sind Überbrückungsrenten von Fr. 44'000 vorgesehen. Der grösste Ausreisser im Budget ist jedoch die Ausfinanzierung eines Pensionierungsverlustes (Langlebigkeitsfinanzierung) in der Höhe von Fr. 113'900. Das Leasing eines neuen Polizeifahrzeuges ist mit jährlich Fr. 30'000 erfasst. Der Bussenertrag wird auf Fr. 870'000 (Vorjahr Fr. 810'000) budgetiert.
- 1400.3612.00 Der Gemeindebeitrag an das Reg. Zivilstandsamt Menziken beträgt Fr. 24'450 (Vorjahr 20'000). Der Beitrag pro EinwohnerIn liegt damit bei Fr. 7.32 (Vorjahr Fr. 6.37). Die Personalkosten steigen gegenüber dem Budget 2021 um 19 % auf Fr. 283'300.
- 1400.4612.00 Vom Reg. Betreibungsamt Kulm wird ein Überschussanteil von Fr. 71'370 (Vorjahr Fr. 68'430) erwartet.
- 1407.3612.00 Der Überschussanteil an die Gemeinden wird voraussichtlich Fr. 166'740 (Vorjahr Fr. 157'740) betragen und gemäss Vertrag anhand der Anzahl Betreibungen verteilt.

- 1500.3612.00 Der Betriebsbeitrag der Gemeinde Unterkulm an die Regionale Feuerwehr Mittleres Wynental beläuft sich auf Fr. 170'230 (Vorjahr Fr. 153'200). Der grösste Kostenzuwachs ist bei der Anschaffung von Maschinen und Geräten mit plus Fr. 20'000 zu verzeichnen.
- 1620.3612.00 Der Betriebsbeitrag der Gemeinde Unterkulm an die ZSO aargauSüd beträgt Fr. 61'500 (Vorjahr Fr. 59'000).

# 2

## Bildung

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'834'850</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	3'887'435
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	3'494'147

Kurz und bündig

Bei der Primarschule fallen die Lehrmittel mit Fr. 73'920 höher aus, da diese von der Anzahl Schüler abhängig ist. Das Büro der Schulleitung sowie der Administration soll neu möbliert werden, wofür Fr. 17'600 vorgesehen sind. Die Besoldungsanteile an den Kanton steigen auf Fr. 1'068'000, was einer Erhöhung von 10 % entspricht. Gründe sind die höheren Schülerzahlen sowie die Revision des Lohnsystems. An der Oberstufe müssen Beamer und Mediengeräte ersetzt werden, wofür Fr. 18'000 budgetiert sind. Der Gemeindeanteil an die Kreisschule aargauSüd ist mit Fr. 783'300 veranschlagt. Die Kosten pro Schüler steigen von Fr. 7'063 auf Fr. 7'253 pro Jahr. Der Besoldungsbeitrag steigt auf Fr. 597'000 (Vorjahr Fr. 574'230). Der Gemeindebeitrag an die Reg. Musikschule beläuft sich auf Fr. 63'150 und liegt damit leicht unter dem Vorjahr. Bei den Schulliegenschaften fällt die Wärmelieferung höher aus und die Mieteinnahmen von der Kreisschule aargauSüd steigen auf Fr. 1'089'305, was einem Plus gegenüber dem Vorjahr von Fr. 184'505 entspricht.

- 2110.3612.00 Ein Kind aus Unterkulm wird den Kindergarten in Teufenthal besuchen. Die Kosten pro Kind betragen Fr. 6'435.55.
- 2120.3104.00 Die Berechnung der Lehrmittel hängt von der Anzahl Schüler ab. Es wurde mit 221 Schüler gerechnet (Vorjahr 198).
- 2120.3110.00 Für das Büro der Schulleitung sowie der Administration sind Fr. 17'600 im Budget erfasst.
- 2120.3612.00 Fünf Kinder aus Unterkulm werden die Schule in Teufenthal besuchen. Die Kosten pro Kind betragen Fr. 7'919.
- 2120.3631.00 Die Besoldungsanteile an den Kanton Aargau steigen auf Fr. 1'068'000 (Vorjahr Fr. 968'740). Dies bedeutet eine Erhöhung von Fr. 99'260 oder 10 %. Gemäss Auskunft vom Departement Bildung, Kultur und Sport steigt der Personalaufwand aufgrund wachsender Schülerzahlen und der Revision des Lohnsystems auf 01.01.2022. Ziel dieser Revision ist, die Löhne im Kanton Aargau gegenüber anderen Kantonen konkurrenzfähiger zu machen.

- 2130.3113.00 An der Oberstufe müssen 6 Beamer sowie verschiedene Mediengeräte im Umfang von Fr. 18'000 ersetzt werden.
- 2130.3612.00 Der Gemeindeanteil an die Kreisschule aargauSüd ist mit Fr. 783'300 budgetiert und liegt damit Fr. 60'850 unter dem Budget 2021. Das Budget 2022 basiert jedoch auf 108 Schüler (Vorjahr 118). Der Beitrag pro Schüler steigt um 3 % auf Fr. 7'253 (Vorjahr Fr. 7'063).
- 2130.3631.00 Gemäss Budget des Kantons Aargau hat die Gemeinde Unterkulm mit einem Besoldungsbeitrag von Fr. 597'000 (Vorjahr Fr. 574'230) zu rechnen. Gemäss Auskunft vom Departement Bildung, Kultur und Sport steigt der Personalaufwand aufgrund wachsender Schülerzahlen und der Revision des Lohnsystems auf 01.01.2022. Ziel dieser Revision ist, die Löhne im Kanton Aargau gegenüber anderen Kantonen konkurrenzfähiger zu machen.
- 2140.3612.00 Der Gemeindeanteil an die Reg. Musikschule Kulm beträgt Fr. 63'165 (Vorjahr Fr. 64'600). Die Beiträge aller angeschlossenen Gemeinden steigen um Fr. 25'000 gegenüber dem Vorjahr. Grund dafür ist die Erhöhung des Pensums für die Schulleitung sowie die Administration. Die Kosten werden anhand des Wohnortes der Schüler auf die Gemeinden verteilt. Das Budget basiert auf 170 Schüler (Vorjahr 182). Aus Unterkulm werden 45 Schüler (Vorjahr 55) den Musikunterricht besuchen.
- 2170.3120.00 Die Kosten für die Wärmelieferung an die Schulanlagen wurden auf den effektiven Verbrauch 2020 angehoben und mit Fr. 168'000 (Vorjahr Fr. 158'000) erfasst.
- 2170.3130.00 Die Sicherheitspatrouillen auf dem Schulareal werden beibehalten und wurden mit Fr. 3'000 veranschlagt. Für die Reinigung aller Fenster wurden Fr. 4'300 budgetiert.
- 2170.4470.00 Die Mieterträge steigen auf Fr. 1'095'545 (Vorjahr Fr. 911'040). Die Mehreinnahmen von Fr. 184'505 sind auf die Mieterträge der Kreisschule aargauSüd zurückzuführen. Das Budget basiert auf 198 Schüler, welche die Schule in Unterkulm besuchen werden (Vorjahr 156).
- 2190.3000.00 Durch die Aufhebung der Schulpflegen entfällt die Entschädigung von jährlich Fr. 25'000.

- 2190.3170.00 Das ursprünglich für das Jahr 2020 geplante Jugendfest wurde aufgrund der Coronapandemie auf das Jahr 2021 verschoben. Auch im Jahr 2021 konnte dieses jedoch nicht durchgeführt werden und musste erneut um ein Jahr verschoben werden. Für das Jugendfest ist im Budget Fr. 45'000 vorgesehen.
- 2191.3612.00 Der Gemeindebeitrag an die Kreisschule aargauSüd für die Schulsozialarbeit an der Primarschule beträgt Fr. 44'150 (Vorjahr Fr. 54'500). Das Pensum für Unterkulm beträgt 39.6 %. Darin enthalten ist das ordentliche Pensum von 24.6 % sowie ein durch Unterkulm gewünschtes Zusatzpensum von 15 %.
- 2200.3614.00 Aktuell werden 5 Kinder (Vorjahr 4) in Schulheimen und 4 Kinder (Vorjahr 7) in Tagesschulen unterrichtet. Im Kanton Aargau betragen die Kosten pro Monat für einen Heimplatz Fr. 1'240 und für eine Tagesschule Fr. 620. Es ist jedoch nicht immer möglich, einen Platz in einer Aargauer Institution zu finden. Falls eine ausserkantonale Lösung in Anspruch genommen werden muss, können die Kosten bis zu Fr. 5'500 betragen.
- 2300.3631.00 Die Schulgelder an kantonale Schulen werden anhand des Lehrlingsverzeichnisses des Kantons berechnet.
- 2300.3634.00 Die Schulgelder an Berufsschulen werden anhand des Lehrlingsverzeichnisses des Kantons berechnet.

# 3

## Kultur, Sport und Freizeit

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>333'360</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	324'120
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	296'196

Kurz und bündig

Der Nettoaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um Fr. 9'240. Hauptgrund ist das starke Bevölkerungswachstum der Gemeinde Unterkulm und der damit verbundene Kostenteiler der regionalen Organisationen Bibliothek und Schwimmbad. Der Gemeindebeitrag an die Bibliothek steigt auf Fr. 33'200 und derjenige an das Schwimmbad auf Fr. 125'150. Das Budget der Bibliothek zeigt keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Beim Schwimmbad ist eine vorgesehene Treueprämie der Grund für die Kostensteigerung.

- 3210.3612.00 Das Betriebsdefizit der regionalen Bibliothek beläuft sich auf Fr. 77'390 (Vorjahr Fr. 76'440). Aufgrund der Bevölkerungszahl steigt der Gemeindebeitrag auf Fr. 33'200 (Vorjahr 32'000). Das Budget zeigt keine nennenswerten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.
- 3220.3636.00 Die Jahresbeiträge an die Musikgesellschaft sowie die Jugendmusik bleiben unverändert.
- 3290.3632.00 Die Kulturorganisation KUKUK wird wiederum mit einem Betrag von Fr. 4 pro EinwohnerIn unterstützt.
- 3410.3612.00 Das Betriebsdefizit des Regionalen Schwimmbades Mittleres Wynental beläuft sich auf Fr. 291'860 (Vorjahr Fr. 284'370) und wird anhand der Bevölkerungszahl auf die Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Kostensteigerung ist auf eine budgetierte Treueprämie zurückzuführen. Der Anteil der Gemeinde Unterkulm steigt auf Fr. 125'150 (Vorjahr Fr. 118'240).

# 4

## Gesundheit

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>599'070</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	501'250
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	597'172

Kurz und bündig

Der Nettoaufwand steigt um Fr. 97'820. Ein Faktor sind die durch die Gemeinde zu übernehmenden Restkosten. Diese steigen, weil der Pflgetarif erhöht wird, auf Fr. 430'000. Ein weiterer Faktor ist der von Fr. 36 auf Fr. 38 pro EinwohnerIn erhöhte Tarif an die Spitex. Anhand der zu erwartenden Einwohnerzahl ist mit Fr. 131'100 zu rechnen.

4120.3631.00 Mit Schreiben vom 22. Juli 2021 hat der Kanton Aargau über die Restfinanzierung der Pflegekosten informiert. Die kantonale Tarifordnung ist immer noch in Überarbeitung. Es ist vorgesehen, den Stundentarif von heute Fr. 66.90 (inkl. Fr. 1.20 MiGeL) auf Fr. 69.70 (ohne MiGeL) zu erhöhen.

Der Bundesrat hat eine einheitliche Regelung für die Vergütung von Pflegematerial beschlossen. Ab 1. Oktober 2021 wird dieses wieder durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung vergütet. Obwohl das Pflegematerial zukünftig wieder von den Krankenkassen übernommen wird, steigt der Pflgetarif. Die Hochrechnung zeigt, dass mit Kosten von Fr. 430'000 gerechnet werden muss.

4210.3636.00 Die Beiträge an die Spitex werden von heute Fr. 36 auf Fr. 38 pro Einwohner erhöht. Aufgrund des Bevölkerungswachstums sowie dem höheren Tarif pro Einwohner ist mit einem Gemeindebeitrag an die Spitex von Fr. 131'100 zu rechnen. Die MiGeL-Kosten sind im ambulanten Bereich nicht in den Tarifen enthalten und müssen von den Gemeinden zusätzlich übernommen werden. Im Jahr 2020 wurden aber lediglich MiGeL-Kosten von Fr. 1'150.50 geltend gemacht.

# 5

## Soziale Sicherheit

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>2'354'070</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	2'190'310
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	2'214'522

Kurz und bündig

Der Nettoaufwand steigt um Fr. 163'760 gegenüber dem Vorjahr. Zurzeit wird mit weniger zu bevorschussenden Alimenten gerechnet. Der Gemeindebeitrag an den regionalen Jugendtreff beträgt Fr. 25'000. Die Mütter- und Väterberatung wird mit Fr. 6 pro EinwohnerIn unterstützt. Die Beiträge an private Haushalte (Sozialhilfe) werden auf Fr. 1'500'000 steigen. Die Gemeinde Unterkulm hat Restkosten im Bereich Sonderschulung, Heime und Werkstätten von Fr. 804'000 (Vorjahr Fr. 750'500) zu übernehmen. Das durch Bund, Kanton und zehn Gemeinden initiierte Projekt „Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0“ wird pro EinwohnerIn mit Fr. 3 im Bereich Jugend sowie mit Fr. 5 im Bereich Alter unterstützt. Die zu übernehmenden Verlustscheine aus unbezahlten Krankenkassenprämien werden auf Fr. 110'000 budgetiert.

- 5430.3637.00     Aktuell werden für 7 Familien (Vorjahr 9) die Alimente bevorschusst. Allerdings kann von der Anzahl Familien nicht generell auf die Höhe der anfallenden Kosten geschlossen werden, da die Unterstützung von der Familiensituation abhängig ist. Die heutige Hochrechnung zeigt jedoch, dass von tieferen Kosten ausgegangen werden kann. Im Budget wurden Fr. 70'000 (Vorjahr Fr. 87'000) vorgesehen.
- 5440.3632.00     Der regionale Jugendtreff wird mit Fr. 25'000 unterstützt (Vorjahr Fr. 23'000). Das Budget des Jugendtreffs zeigt gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Abweichungen. Das durch Bund, Kanton und zehn Gemeinden initiierte Projekt «Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0» wird durch die Gemeinde Unterkulm im Bereich Jugend mit Fr. 3 pro EinwohnerIn unterstützt.
- 5450.3612.00     Die Mütter- und Väterberatung wird mit Fr. 6 pro EinwohnerIn unterstützt. Im Budget wurde dafür Fr. 20'700 vorgesehen.
- 5720.3637.00     Die aktuelle Hochrechnung zeigt, dass mit Kosten von Fr. 1'500'000 gerechnet werden muss. Durch Zuzüge sowie Wegzüge von unterstützungsbedürftigen Personen kann sich diese Zahl jedoch schnell verändern.



5720.4260.00 Durch Rückerstattungen von Krankenkassen, Nachzahlung von IV-Renten, Arbeitslosenentschädigungen, Lohnabtretungen sowie Rückerstattung von bezogener Sozialhilfe durch ehemalige Sozialhilfeempfänger erwarten wir für das Jahr 2022 Fr. 500'000.

5790.3631.00 Gemäss Information des Departements Bildung, Kultur und Sport hat die Gemeinde Unterkulm mit einer Übernahme der Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten in der Höhe von Fr. 804'000 (Vorjahr 750'500) zu rechnen.

5790.3632.00 Das durch Bund, Kanton und zehn Gemeinden initiierte Projekt «Impuls Zusammenleben aargauSüd IZ 2.0» wird durch die Gemeinde Unterkulm im Bereich Alter mit Fr. 5 pro EinwohnerIn unterstützt.

5790.3637.00 Betreibungen von unbezahlten Krankenkassenprämien, welche ab 1. Januar 2018 eingeleitet wurden und mit einem Verlustschein enden, sind durch die Gemeinden mit einem Kostenanteil von 85 % zu übernehmen. Für das Jahr 2022 muss mit Fr. 110'000 gerechnet werden.

Gemäss Information der SVA Aargau können die Belastungen pro Jahr mit einer 10/40/40/10 Regel erwartet werden. Das heisst, für das Betreibungsjahr 2018 fallen 10 % der Kosten im Jahr 2019 an, 40 % im 2020, 40 % im 2021 und 10 % im 2022. Im Budget wird jeweils 85 % des von der SVA Aargau mitgeteilten Betrages eingestellt. Der nicht ausgeschöpfte Teil des Jahresbudgets wird für die Folgejahre als Rückstellung erfasst.

# 6

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>729'385</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	675'370
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	632'242

Kurz und bündig

Beim Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde das Budget für Streusalz um Fr. 7'000 erhöht sowie Fr. 5'000 für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung für Bäume berücksichtigt. Bei der Ver- und Entsorgung steigen die Kosten um Fr. 10'000 aufgrund höherer Stromkosten für die Strassenbeleuchtung sowie höherer Abfallgebühren aus dem Abfall der Robidog-Stationen. Die Wyna-Brücken bei der Binzhaldenstrasse sowie der Winkelstrasse müssen aufgrund ihres Alters auf Tragfähigkeit sowie Festigkeit überprüft werden. Dafür wurden Fr. 12'800 budgetiert. Die Kanalisation am Fliederweg muss erneuert werden. Der Gemeindeanteil am Strassenbau beläuft sich auf 30 % (Fr. 10'900).

- 6150.3101.00 Die Kosten für Betriebs- und Verbrauchsmaterial steigen um Fr. 12'000 auf Fr. 52'100. Die Kostensteigerung setzt sich aus Mehrkosten von Fr. 7'000 für Streusalz sowie den Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung für Bäume von Fr. 5'000 zusammen.
- 6150.3120.00 Aufgrund des Verbrauchs 2020 ist für die Stromversorgung der Strassenbeleuchtung mit Fr. 22'000 zu rechnen. Für die Entsorgung der Abfälle aus den Robidog-Stationen wurde Fr. 6'000 budgetiert. Diese Kosten wurden bisher unter dem Konto 6150.3130.00 erfasst.
- 6150.3130.00 Die Wyna-Brücken bei der Binzhaldenstrasse sowie der Winkelstrasse sind aufgrund ihres Alters auf Festigkeit sowie Tragfähigkeit zu überprüfen. Dafür wurden im Budget Fr. 12'800 vorgesehen.
- 6150.3141.00 Die Kanalisation am Fliederweg muss erneuert werden und ist mit Fr 116'000 veranschlagt. Davon betreffen Fr. 30'200 den Strassenbau und Fr. 85'700 die Kanalisation. Der Gemeindeanteil am Strassenbau beträgt 30 % und wurde mit Fr. 10'900 budgetiert. Die restlichen Unterhaltskosten bewegen sich im üblichen Rahmen.

# 7

## Umweltschutz und Raumordnung

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>304'895</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	153'100
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	124'683

Kurz und bündig

Für die Wasserversorgung wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 19'240 (Vorjahr Fr. 41'020) erwartet. Mehrkosten verursachen Servicearbeiten an Schiebern sowie die aufgrund der grösseren Fördermenge höhere Grundwasserkonzession. Die Abwasserbeseitigung wird einen Aufwandüberschuss von Fr. 33'680 (Vorjahr Fr. 29'350) erwirtschaften. Mehrkosten werden erwartet für die Aufbereitung der Daten des Abwasserkatasters nach Vorgaben des Kantons (GEP-AGIS) sowie für den Gemeindeanteil an der Erneuerung der Kanalisation am Fliederweg. Für die Abfallwirtschaft wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 28'690 (Vorjahr Fr. 24'420) erwartet. Verantwortlich ist der höhere Gemeindebeitrag an die Kompostierungsanlage Zinggenacker aufgrund grösserer Abliefermengen. Das Naturschutzprojekt „Renaturierung Rainen“ ist mit Fr. 120'000 veranschlagt. Dieses beinhaltet den Bau eines Biotopes sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere. Für das Label „Energistadt“ muss ein Reaudit durchgeführt werden.

- 7101.3120.00 Die Stromkosten für die Pumpen und Reservoirs wurden anhand der Zahlen 2020 aktualisiert. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Kosten um Fr. 9'500.
- 7101.3143.00 Zusätzlich zum ordentlichen Unterhalt ist die Aufnahme aller Schieber im Gemeindegebiet geplant und ein jährlicher Schieberservice von 50 % der Schieber. Die Schieber werden im Wechsel alle zwei Jahre kontrolliert und bei Bedarf revidiert. Dadurch entstehen einmalige Kosten von Fr. 4'800 sowie jährliche Kosten von Fr. 12'000.
- 7101.3192.00 Die Grundwasserkonzession ist abhängig von der Fördermenge und wird im Folgejahr durch den Kanton in Rechnung gestellt. Im Jahr 2019 wurden 121'632 m<sup>3</sup> gefördert und im Jahr 2020 196'860 m<sup>3</sup>. Bei gleichbleibenden Konditionen steigt die Konzession auf Fr. 17'000.
- 7101.4240.00 Der Wasserzins wurde für das Jahr 2021 unverändert mit Fr. 1.50/m<sup>3</sup> kalkuliert. Durch den Mehrverbrauch steigt der Ertrag auf Fr. 349'000 (Vorjahr Fr. 334'000).

- 7101.4409.01 Das erwartete Nettovermögen der Wasserversorgung per 31. Dezember 2021 beträgt Fr. 1'512'600 und wird mit 0.05 % verzinst. Dies entspricht gerundet Fr. 800 (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
- 7101.9010.00 Das Budget der Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 19'240 (Vorjahr Fr. 41'020) aus.
- 7201.3132.00 In den Honoraren externe Berater sind zusätzlich Dienstleistungen für die Vorbereitung des generellen Entwässerungsplanes (GEP 2) von Fr. 17'000 vorgesehen. Für die Datenaufbereitung GEP-AGIS sind Fr. 12'000 budgetiert. Um die Daten aus dem Abwasserkataster auf dem Kantonsportal AGIS hochladen zu können, sind die vorhandenen Werkleitungsdaten zu überarbeiten und mit fehlenden Elementen zu ergänzen.
- 7201.3143.00 Die Kanalisation am Fliederweg muss erneuert werden und ist mit Fr 116'000 veranschlagt. Davon betreffen Fr. 30'200 den Strassenbau und Fr. 85'700 die Kanalisation. Der Gemeindeanteil an der Kanalisation beträgt 30 % und wurde mit Fr. 30'900 budgetiert. Die restlichen Unterhaltskosten bewegen sich im üblichen Rahmen.
- 7201.3612.00 Der Betriebsbeitrag an die ARA beträgt für das Jahr 2022 Fr. 256'400 (Vorjahr Fr. 222'000). Massgebend für den Kostenteiler sind die Einwohnerzahl und die Betriebe mit stark belastetem Abwasser. Der Anteil der Gemeinde Unterkulm beträgt 38.5 % (Vorjahr 37.8 %). Im Betriebsbeitrag enthalten ist die Gewässerschutzabgabe an den Kanton von Fr. 9 pro EinwohnerIn.
- 7201.4240.00 Die Abwassergebühren wurden für das Jahr 2022 unverändert mit Fr. 1.60/m<sup>3</sup> budgetiert. Gemäss aktuellem Wasserverbrauch steigen die Abwassergebühren auf Fr. 433'400 (Vorjahr Fr. 424'800).
- 7201.4409.01 Das erwartete Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt per 31. Dezember 2021 Fr. 2'952'700 und wird mit 0.05 % verzinst. Dies entspricht gerundet Fr. 1'500 (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
- 7201.9011.00 Das Budget der Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 33'680 (Vorjahr Fr. 29'350) aus.
- 7301.3000.00 Die Kehr- und Litteringkommission wird per 31.12.2021 aufgelöst. Das Sitzungsgeld entfällt ab dem Jahr 2022.

- 7301.3612.00 Der Betriebskostenanteil an die Kompostierungsanlage Zinggenacker berechnet sich aufgrund der angelieferten Menge von 442.61 Tonnen (Vorjahr 425.54). Der Anteil der Gemeinde Unterkulm beträgt gemäss Budget der Gemeinde Gränichen Fr. 35'800 (Vorjahr Fr. 30'000).
- 7301.4240.00 Aufgrund des Bevölkerungswachstums steigen die Gebühren für die Abfallentsorgung auf Fr. 244'000 (Vorjahr Fr. 230'000).
- 7301.4409.01 Das erwartete Nettovermögen der Abfallwirtschaft per 31. Dezember 2021 beträgt Fr. 186'500 und wird mit 0.05 % verzinst. Dies entspricht gerundet Fr. 100 (Gegenkonto 1.9610.3409.01).
- 7301.9011.00 Das Budget der Abfallwirtschaft weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 28'690 (Vorjahr Fr. 24'420) aus.
- 7410.3611.00 Die Gewässer im Gemeindegebiet werden durch den Kanton unterhalten und der Gemeinde mit einem Kostenanteil von 50 % weiterverrechnet. Zum Unterhalt gehören Heckenpflege, Mäharbeiten, Ausgrabungen sowie die Beseitigung von Sturm- oder Biberschäden. Für das Jahr 2022 wird mit einem Kostenanteil von Fr. 20'000 gerechnet.
- 7500.3130.00 Das Naturprojekt „Renaturierung Rainen“ wurde durch den Ingenieur mit Fr. 120'000 veranschlagt. Anstelle einer aufwendigen Sanierung der Grube Rainen soll diese renaturiert werden. Dazu werden die deponierten Altlasten fachgerecht abgebaut und entsorgt, wofür mit Fr. 75'000 gerechnet wird. Die übrigen Kosten werden mehrheitlich für die Forstarbeiten und die Umgebungsgestaltung verwendet. Das Projekt beinhaltet die Erstellung eines Feuchtgebietes, strukturgebende Natursteine sowie die Gestaltung von Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere.
- 7500.3636.00 Das Naturama bietet Unterstützung und Beratung für Aargauer Gemeinden im Bereich „Natur im Siedlungsraum“. Ziel ist ein lebenswerter, klimaverträglicher Siedlungsraum, welcher gleichzeitig den Aufwand für die Pflege senkt. Für diese Beratung wurden Fr. 4'000 ins Budget aufgenommen.
- 7690.3130.00 Für das Label „Energistadt“ muss ein Reaudit durchgeführt werden. Dafür wurden Fr. 20'000 berücksichtigt.

# 8

## Volkswirtschaft

<b>Nettoaufwand Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>43'910</b>
Nettoaufwand Budget 2021:	Fr.	44'280
Nettoaufwand Rechnung 2020:	Fr.	47'999

Kurz und bündig

Das Projekt "Forstbetrieb Wyna-Suhre" wird nicht weitergeführt. Das Budget des gemeinsamen Forstbetriebes Gränichen-Unterkulm weist für Unterkulm aufgrund der Waldfläche einen Gemeindebeitrag von Fr. 17'600 und ein Defizit von Fr. 15'700 aus. Das gegenüber dem Vorjahr grössere Defizit entsteht durch die Anpassung der Löhne auf die Höhe der Rechnung 2020. Die restlichen Positionen weisen keine grossen Abweichungen aus. Von der AEW Energie AG wird eine Konzessionsgebühr von Fr. 75'000 erwartet.

- 8200.3000.00 Die mögliche Zusammenarbeit der Forstbetriebe Gränichen, Unterkulm, Suhr und Buchs wurde mit dem Projekt „Forstbetrieb Wyna-Suhre“ geprüft. Das Projekt wurde beendet. Es ist kein Vertrag zustande gekommen.
- 8200.3612.00 Das Budget des gemeinsamen Forstbetriebes Gränichen-Unterkulm weist ein Defizit von Fr. 15'700 (Vorjahr Fr. 900) zu Lasten der Gemeinde Unterkulm aus. Das gegenüber dem Vorjahr grössere Defizit entsteht durch die Anpassung der Löhne auf die Höhe der Rechnung 2020.
- 8200.3632.00 Der Gemeindeanteil am gemeinsamen Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm beträgt für die Gemeinde Unterkulm aufgrund der Waldfläche Fr. 17'600.
- 8710.4120.00 Die Konzessionsentschädigung von der AEW ist von der Netznutzung abhängig. Sie entspricht dem durch die AEW an die Kunden im Gemeindegebiet in Rechnung gestellten Betrag. Für das Jahr 2022 wird mit einer unveränderten Entschädigung von Fr. 75'000 gerechnet.
- 8790.4250.00 Die E-Tankstelle ist voraussichtlich auch im Jahr 2022 noch nicht kostendeckend. Sie liefert einen budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 240.

# 9

## Finanzen und Steuern

<b>Nettoertrag Budget 2022:</b>	<b>Fr.</b>	<b>10'081'280</b>
Nettoertrag Budget 2021:	Fr.	9'635'495
Nettoertrag Rechnung 2020:	Fr.	9'157'368

Kurz und bündig

Unter Berücksichtigung der Prognose des Kantonalen Steueramtes, des Bevölkerungswachstums in Unterkulm sowie einem unveränderten Steuerfuss von 115 %, kann mit Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 6'570'000 (Vorjahr Fr. 6'170'000) gerechnet werden. Die Quellensteuern wurden mit Fr. 140'000 (Vorjahr Fr. 100'000) budgetiert und die Aktiensteuern mit Fr. 190'000 (Vorjahr Fr. 200'000). Bei den Grundstückgewinnsteuern kann Fr. 250'000 erwartet werden.

Gemäss Berechnung des Kantons darf die Gemeinde mit einem Finanzausgleich von Fr. 2'223'000 (Vorjahr Fr. 2'112'000) rechnen. Im Zusammenhang mit der Optimierung der Aufgabenteilung und dem damit verbundenen Steuerfussabtausch erhält die Gemeinde Unterkulm zusätzlich zum Finanzausgleich einen Feinausgleich von Fr. 23 pro EinwohnerIn.

- 9100.xxxx.xx Das Kantonale Steueramt geht bei ihrer Prognose für die Steuerentwicklung 2022 von einem Minuswachstum von 1 % bei natürlichen Personen sowie 4 % bei juristischen Personen gegenüber dem Vorjahr aus. In dieser Prognose sind die Auswirkungen der bevorstehenden Steuergesetzrevision bereits berücksichtigt. Da das Bevölkerungswachstum in Unterkulm jedoch höher ist als der vom Kanton berechnete Durchschnitt, kann das Minuswachstum bei den natürlichen Personen aufgefangen werden. Die Berechnungen zeigen, dass mit Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 6'570'000 (Vorjahr Fr. 6'170'000) gerechnet werden kann.
- 9100.4002.00 Aufgrund der Hochrechnung erwarten wir Quellensteuern von Fr. 140'000 (Vorjahr Fr. 100'000).
- 9100.4010.00 Bei den Aktiensteuern erwarten wir, analog dem Kanton, einen Rückgang auf Fr. 190'000 (Vorjahr Fr. 200'000).
- 9101.4022.00 Aufgrund der vielen Grundbuchmeldungen kann mit weiterhin höheren Grundstückgewinnsteuern als in den Vorjahren gerechnet werden. Im Budget 2022 wurde mit Fr. 250'000 (Vorjahr Fr. 100'000) gerechnet.

9101.4024.00 Die Erbschafts- und Schenkungssteuern basieren auf einem Mittelwert der Vorjahre.

9300.4621.50 Grundlage für die Berechnung des Finanzausgleichs sind die Basiszahlen aus den Jahren 2018 bis 2020. Der Finanzausgleich setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammenzug Finanzausgleich</b>	<b>2022</b>
Steuerkraftausgleich	920'000
Mindestausstattung	704'000
Bildungslastenausgleich	85'000
Soziallastenausgleich	532'000
Korrektur aus Vorjahren	-18'000
<b>Beitrag Finanzausgleich 2021</b>	<b>2'223'000</b>

9300.4621.60 Zusätzlich zum Finanzausgleich erhält die Gemeinde Unterkulm einen sogenannten "Feinausgleich" in der Höhe von rund Fr. 76'800, was Fr. 23 pro EinwohnerIn entspricht.

9610.3406.00 Für das aufgenommene Darlehen sowie für Guthaben werden Zinszahlungen von Fr. 19'500 fällig.

9990.9001.00 Das Budget weist einen Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 34'020 aus.



## C) ZUR INVESTITIONSRECHNUNG

### Einwohnergemeinde

<b>FINANZIERUNGS AUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Investitionsausgaben	<b>-6'362'300</b>	-1'990'300	-212'529
Investitionseinnahmen	<b>346'000</b>	279'000	30'600
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-6'016'300</b>	<b>-1'711'300</b>	<b>-181'929</b>
Selbstfinanzierung	423'480	177'305	919'318
<b>FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)</b>	<b>-5'592'820</b>	<b>-1'533'995</b>	<b>737'389</b>

### Allgemeine Verwaltung

Um für neue Aufgaben und sich verändernde Rahmenbedingungen gerüstet zu sein, muss das Gemeindehaus umgebaut werden. Für das Jahr 2021 wurde ein Planungskredit von Fr. 50'000 gutgeheissen. Die Umbaukosten werden auf Fr. 475'000 festgelegt. Die Tore des Feuerwehrgebäudes sollen durch automatische Tore ersetzt werden. Diese wurden für Fr. 115'000 offeriert.

### Bildung

Die Kreisschule aargauSüd plant ein IT-Projekt im Umfang von Fr. 765'000. Der Investitionsanteil für Unterkulm beträgt Fr. 84'000 und wird in drei Jahrestanchen à Fr. 28'000 fällig. Für das Bezirksschulhaus ist ein Kühlsystem vorgesehen, was mit Fr. 600'000 veranschlagt ist. Auch die Schulräumlichkeiten müssen den veränderten Anforderungen gerecht werden, optimal ausgenutzt werden können. Für die geplante Schulraumerweiterung wird ein Kredit von Fr. 3'200'000 benötigt.

## **Verkehr**

Die für das Jahr 2022 fälligen Dekretsbeiträge an den Kanton beinhalten folgende Projekte: Ausbau/Gehweg Böhlerstrasse West Fr. 102'000; Eigentrassierung/Knoten Böhlerstrasse Fr. 10'000; Ersatz Wynabrücke Böhlerstrasse Fr. 29'000; Umbau Haltestelle AVA Fr. 20'000.

Für die Erschliessung des Industriegebietes Feldmatte ist ein Kredit nötig. Mit diesem Projekt hängt der Gemeindebeitrag an den Kreisel Teufenthal von Fr. 427'000 zusammen. Neben dem ordentlichen Rahmenkredit für den Strassenunterhalt von Fr. 60'000 sind auch Fr. 65'000 für den Belagseinbau Wannenhofstrasse Teil 5 budgetiert.

Das Kommunalfahrzeug Meili muss ersetzt werden, wofür Fr. 260'000 veranschlagt sind.

## **Forstwirtschaft**

Der gemeinsame Forstbetrieb Gränichen – Unterkulm benötigt einen neuen Böschungsmulcher. Der Investitionsbeitrag für Unterkulm beträgt Fr. 21'300.

## Wasserwerk

<b>FINANZIERUNGS AUSWEIS WASSERWERK</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Investitionsausgaben	-407'000	-947'000	-123'748
Investitionseinnahmen	140'000	40'000	46'152
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-267'000</b>	<b>-907'000</b>	<b>-77'596</b>
Selbstfinanzierung	95'240	128'000	54'981
<b>FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)</b>	<b>-171'760</b>	<b>-778'380</b>	<b>-22'615</b>

Für den allgemeinen Wasserleitungsbau wurden wiederum Fr. 100'000 eingeplant. Weiter ist für die Erschliessung von 80 Meter des Tüelenwegs, auf der Höhe vom Reservoir Tüelen, Fr. 42'000 und für den Ersatz und den Ausbau von 145 Meter Leitung im Bereich Binzhaldenstrasse – Geiserweg, Fr. 109'000 vorgesehen. Auf dem Wannenhof, im Bereich Hölzliacher – Chabismatte, ist auf einer Länge von 485 Meter der Ersatz und Ausbau der Wasserleitung für Fr. 156'000 geplant.

Es werden Wasseranschlussgebühren von Fr. 140'000 erwartet.

Der geplante Neubau der Grundwasserfassung im Gebiet Hueb, kann an diesem Standort aus verschiedenen Gründen nicht realisiert werden. Auf der Suche nach einem Alternativstandort wurden auf der Nordseite des Dorfes weitere Probebohrungen durchgeführt. Dadurch verzögert sich dieses Projekt nochmals und musste auf das Jahr 2023 verschoben werden. Das Investitionsvolumen von rund 2.5 Millionen Franken für den Bau der neuen Grundwasserfassung kommt somit erst im nächsten Jahr zum Tragen. Im Finanzplan der Wasserversorgung wirkt sich diese Verzögerung insofern aus, dass die bereits angetönte Gebührenerhöhung zur Refinanzierung nochmals um ein Jahr hinausgezögert werden kann.

## Abwasserbeseitigung

<b>FINANZIERUNGS AUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Investitionsausgaben	-271'000	-556'000	-29'195
Investitionseinnahmen	300'000	479'700	149'819
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>29'000</b>	<b>-76'300</b>	<b>120'624</b>
Selbstfinanzierung	4'200	5'350	104'922
<b>FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)</b>	<b>33'200</b>	<b>-70'950</b>	<b>225'546</b>

Im Rahmen der GEP-Massnahmen ist im Gebiet Einschlag - Eingelände, auf einer Länge von 380 Meter die Sanierung der Kanalisationsleitung geplant, wofür Fr. 260'000 eingestellt wurden. Für die Sanierung eines Schachtes sind Fr. 11'000 geplant.

Es werden Kanalisationsanschlussgebühren von Fr. 300'000 erwartet.

Aufgrund des Bundesgesetzes über den Schutz von Umwelt und Gewässer sind vielfältige Massnahmen umzusetzen, welche im «Generellen Entwässerungsplan» (GEP) festgehalten sind. Im Finanzplan der Abwasserbeseitigung sind diese Massnahmen ab dem Jahr 2022 erfasst. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1.23 Millionen Franken und beinhalten Projekte wie Ersatz der Regenbeckensteuerung, Umbau der Hochwasserentlastung, Erfassung der Abwasser- und Liegenschaftskataster oder die Sanierung von Kontrollschächten. Die heutige Planung dieser Investitionen zeigt, dass dieses Investitionsvolumen mit dem bestehenden Vermögen finanziert werden kann.

## Abfallbewirtschaftung

<b>FINANZIERUNGS AUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT</b>	<b>Budget 2022</b>	<b>Budget 2021</b>	<b>Rechnung 2020</b>
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Selbstfinanzierung	-28'690	-24'420	-10'005
<b>FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)</b>	<b>-28'690</b>	<b>-24'420</b>	<b>-10'005</b>

Die Dienstleistungen für die Entsorgung, Verwertung und Verbrennung der Siedlungsabfälle werden eingekauft. Es sind deshalb keine Investitionen notwendig.